



# LUA-Mitteilungen 02/2012



# Inhaltsverzeichnis

## Humanmedizin

Epidemiologische Information für den Freistaat Sachsen (1. Quartal) .....	2
---------------------------------------------------------------------------	---

## Lebensmitteluntersuchungen und Pharmazie

Neue Rechtsbestimmungen Januar 2012 bis März 2012.....	7
Beschwerdeproben-Report für Lebensmittel nichttierischer Herkunft und Bedarfsgegenstände sowie Tabakerzeugnisse (1. Quartal 2012).....	10
Beschwerdenreport für Lebensmittel tierischer Herkunft (1. Quartal 2012) .....	11

## Veterinärmedizinische Tierseuchen- und Krankheitsdiagnostik

BSE-Untersuchungen 1. Quartal 2012.....	11
Tollwutuntersuchungen 1. Quartal 2012.....	12
Salmonellenberichterstattung im Freistaat Sachsen - 1. Quartal 2012.....	12

# Epidemiologische Information für den Freistaat Sachsen

## 1. Quartal 2012 (02.01.2012 - 01.04.2012)

**Clostridium difficile**-Enteritis: Unter den 1.501 Erkrankten mit *C. difficile*-Nachweis kamen 5 Todesfälle zur Meldung. Dabei handelte es sich um einen 86-jährigen Mann und um 4 Frauen im Alter zwischen 61 und 91 Jahren. Der *Clostridium difficile*-Toxinnachweis erfolgte jeweils aus Stuhl.

**Creutzfeldt-Jakob-Krankheit (CJK):** Im Berichtszeitraum wurden 3 Erkrankungen mit Todesfolge erfasst.

Bei einer 72-Jährigen, die bereits im August 2011 mit typischer Symptomatik erkrankte und im Oktober verstarb, erbrachte die eingeleitete Untersuchung von Hirngewebe den Nachweis einer CJK-Erkrankung. Bisher wurde dieser Fall noch nicht gemeldet und geht somit im Berichtsmonat März 2012 als klinisch-labordiagnostisch bestätigte CJK-Erkrankung mit Todesfolge in die Statistik ein. Betroffen waren weiterhin 2 Frauen (70 und 83 Jahre alt) aus unterschiedlichen Landkreisen, die bereits Ende letzten Jahres erkrankten und im Berichtszeitraum verstarben. In beiden Fällen wurde keine Sektion eingeleitet.

**Echinokokkose:** Bei einer 69-Jährigen, bei der 2011 Verkapselungen in der Leber festgestellt wurden und die bereits über einen längeren Zeitraum unter massiven Durchfällen litt, erbrachten die eingeleiteten Blutuntersuchungen einen positiven Antikörper-Nachweis gegen *Echinococcus granulosus*. Eine mögliche Infektionsquelle konnte nicht eruiert werden.

**EHEC:** In Sachsen kamen im Berichtszeitraum 34 EHEC-Infektionen, darunter 14 ohne bestehendes klinisches Bild zur Meldung. Aus dem Vogtlandkreis wurde 2 Erkrankungshäufungen übermittelt:

- Ein 10 Monate altes Mädchen (Hauskind) erkrankte mit wässrigen Durchfällen. Aus Stuhl wurde *EHEC O 26 stx 1* nachgewiesen. 2 Tage später zeigte sich auch bei dem 2-jährigen Geschwisterkind, welches eine Kindereinrichtung besucht, eine Symptomatik. Hier gelang mittels PCR der Nachweis des Shigatoxin-Gens 1. In der Kindertagesstätte konnte bei einem weiteren Erkrankten und 2 Kindern ohne bestehende Symptomatik ebenfalls der Nachweis des Shigatoxin-Gens 1 geführt werden.
- Ein 2-jähriges Mädchen erkrankte mit Bauchschmerzen und Durchfall, im weiteren Verlauf trat bei 4 erwachsenen Familienmitgliedern eine ähnliche Symptomatik auf. Bei 2 Betroffenen gelang mittels PCR

der Nachweis des Shigatoxin-Gens 1 aus der *E. coli*-Kultur. Eine 21-Jährige wurde bei Umgebungsuntersuchungen als symptomloser Ausscheider erfasst.

**Enterovirus-Infektion:** Im 1. Quartal des Jahres 2012 wurden 18 Nachweise registriert. 4 Patienten wiesen eine meningitische (Nachweis aus Liquor), 10 eine gastroenteritische und ein Patient eine respiratorische Symptomatik auf. Weitere 3 Erregernachweise wurden ohne bekanntes klinisches Bild erfasst.

**Gasbrand:** Eine 89-jährige Dialysepatientin litt bereits seit längerer Zeit an einem Abszess am Knöchel und musste nun, da der Wundbereich stark entzündet war, stationär behandelt werden. Kurz darauf zeigten sich eine Sepsis und „Knistern“ in der Wunde. Die Erkrankung nahm einen fulminanten Verlauf; die Frau verstarb 3 Tage nach ihrer Hospitalisierung. Aus Wundabstrich wurde *C. perfringens* nachgewiesen.

**Haemophilus influenzae**-Erkrankung: Aus der Stadt Dresden wurde die Erkrankung einer 84-Jährigen gemeldet, bei der symptomatisch Fieber im Vordergrund stand. Eine weitere Frau (86 Jahre alt) aus dem Landkreis Bautzen erkrankte mit einer Pneumonie. In beiden Fällen erfolgte der Nachweis von *H. influenzae* aus der Blutkultur. Mit meningitischer Symptomatik erkrankte ein 63-jähriger Mann, bei dem *H. influenzae* aus Liquor nachgewiesen wurde.

Aus der Stadt Chemnitz kam der Nachweis von *H. influenzae* aus der Blutkultur eines 10-jährigen Mädchens zur Meldung. Weitere Angaben über das bestehende klinische Bild oder den Impfstatus des Kindes konnten nicht in Erfahrung gebracht werden.

In keinem der beschriebenen Fälle erfolgte eine Kapseltypbestimmung.

**Hantavirus-Erkrankung:** Im Berichtszeitraum wurden 4 Erkrankungen registriert. Es handelte sich um Männer im Alter zwischen 23 und 45 Jahren. Serologische Untersuchungen erbrachten 3-mal den Nachweis von Antikörpern gegen das *Puumala-Virus* und in einem Fall gegen *Hantavirus* (unspezifiziert). Die Ermittlungen zur Infektionsquelle ergaben bei 3 Patienten eine berufliche Tätigkeit mit entsprechendem Kontakt zu Mäusen.

**HUS:** Ein 1-jähriges Mädchen aus der Stadt Leipzig erkrankte mit leichten Bauchkrämpfen und Durchfall. Da die Symptomatik 3 Tage später noch immer bestand, wurde das Kind dem behandelnden Hausarzt vorgestellt,

der eine Stuhlprobe veranlasste. Bereits am folgenden Tag verschlechterte sich der Allgemeinzustand dramatisch; das Mädchen musste wegen eines HUS mit akutem Nierenversagen intensivmedizinisch (Dialyse) behandelt werden. Aus Stuhl wurde *E. coli stx2* nachgewiesen. Umgebungsuntersuchungen in der Familie erbrachten negative Ergebnisse.

**Influenza:** Es wurden im 1. Quartal des Jahres 372 Erkrankungen (260-mal Influenza A, 95-mal Influenza B, 17-mal Influenza A/B ohne Typisierung) übermittelt. Ein Patient verstarb an einer Influenza A-Infektion.

Die Neuerkrankungsrate von 9 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner lag weit unter der des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (2011 = 80 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner). Dies spricht für eine besonders schwach verlaufende Influenzawelle. Betroffen waren hauptsächlich die Altersgruppen der 1 bis unter 5- sowie der 5 bis unter 15-Jährigen, also Klein- und Schulkinder.

Die höchste Neuerkrankungsrate ( $n = 89$ ) wurde in der 11. Berichtswoche erreicht; von da an sank die Zahl der registrierten Influenza-Infektionen.

Seit dem Beginn der Influenzasaison (40. BW 2011) kamen in Sachsen kumulativ 385 Infektionen zur Übermittlung. Zum Vergleich: Während der letzten Saison wurden bis zum Ende des 1. Quartals (einschließlich 13. Berichtswoche 2011) 3.328 Influenza-Fälle gemeldet.

- Auf einer pulmonologischen Station einer Dresdner Klinik kam es zu einem nosokomialen Ausbruch. Im Zeitraum vom 13. bis 23.03.12 erkrankten insgesamt 13 Patienten. Ein Betroffener verstarb infolge der Infektion. Im Rachenabstrich aller Erkrankten sowie zweier symptomloser Mitpatienten erfolgte mittels PCR der Nachweis von *Influenza A-Virus* (Ausschluss von (H1N1)pdm09). Zwei Betroffene konnten eine Gripeschutzimpfung belegen. Der Todesfall betraf einen 69-jährigen Mann bei bestehender Grunderkrankung, der während des stationären Aufenthaltes auf o. g. Station mit grippaler Symptomatik erkrankte und zwei Tage später an respiratorischer Globalinsuffizienz und Bronchopneumonie verstarb. Im Labor der Klinik erfolgte im Rachenabstrich mittels PCR der Nachweis von *Influenza A-Virus* (Ausschluss von (H1N1)pdm09). Unbekannt blieb, ob der Patient in der aktuellen

Saison gegen Influenza geimpft worden war.

- Weitere Influenza-Ausbrüche wurden aus dem Leipziger Landkreis und dem Erzgebirgskreis gemeldet. An einer Grundschule erkrankten 10 Schüler an Influenza B (davon 9 ungeimpft) und in einer Kinder-einrichtung wurden 25 Erkrankungen an Influenza A registriert. Hier konnte keines der Kinder eine aktuelle Influenza-Impfung belegen.

**Legionellose:** Die 6 im Berichtszeitraum übermittelten Erkrankungen betrafen 4 Männer zwischen 28 und 77 sowie 2 Frauen von 62 und 71 Jahren.

Bei 3 Erkrankten lag die Infektionsquelle vermutlich im Ausland (Hotelaufenthalte in Großbritannien bzw. Österreich sowie Kreuzfahrt durch die Karibik) und in 3 Fällen wahrscheinlich im häuslichen Bereich. Der Nachweis von *L. pneumophila* gelang bei 4 Patienten aus Urin sowie je einmal aus Sekreten des Respirationstraktes bzw. mittels Antikörpernachweis im Blut.

**Leptospirose:** Aus dem Landkreis Zwickau wurde die Erkrankung eines 42-jährigen Mannes gemeldet. Die Infektion wurde serologisch bestätigt. Weitere Angaben lagen zu diesem Fall nicht vor.

**Listeriose:** Zur Meldung kamen 5 Erkrankungen sowie eine Infektion ohne bestehendes klinisches Bild. Betroffen waren Patienten im Alter zwischen 53 und 84 Jahren (darunter 3 mit bestehender Grunderkrankung) aus unterschiedlichen Landkreisen. Aus der Blutkultur der erkrankten Personen gelang jeweils der Nachweis von *Listeria monocytogenes*. Bei einer 84-Jährigen, die sich wegen einer bestehenden Grunderkrankung in stationärer Behandlung befand, wurde aus einem Peritonealpunktat *L. monocytogenes* nachgewiesen. Eine Symptomatik lag bei dieser Patientin nicht vor.

In keinem Fall zeigten sich Hinweise auf eine mögliche Infektionsquelle.

**Malaria:** Zwei deutsche Männer im Alter von 38 und 60 Jahren infizierten sich während ihres Aufenthaltes in Kenia bzw. in der Republik Kongo mit *P. falciparum* (Malaria tropica) und litten nach ihrer Rückkehr unter charakteristischen Fieberschüben. Bereits während eines Aufenthaltes in Guinea erkrankte ein 35-jähriger deutscher Mann an Malaria tertiana (*P. ovale*). Ebenso traf es einen 52-jährigen Mosambikaner, der auch während eines 3-wöchigen Heimaturlaubes erkrankte. Bei diesem wurde eine Mischinfektion durch *P. falciparum* und *P. vivax* diagnostiziert.

Alle 4 Patienten hatten im Zusammenhang mit ihren Auslandsaufenthalten keine Chemoprophylaxe bzw. diese nur unregelmäßig durchgeführt.

**Meningoenzephalitis, viral:** Insgesamt kamen 7 Erkrankungen zur Meldung, von denen 4 durch *Enteroviren* (darunter jeweils einmal *Echovirus Typ 11* bzw. *Coxsackievirus Typ B5*), 2 durch *Varizella-Zoster-Virus* sowie eine durch *Herpes simplex-Virus* bedingt waren.

**Meningokokkenerkrankung, invasiv:** Bei einer 23-Jährigen aus der Stadt Dresden, die mit einer Sepsis erkrankte, gelang aus der Blutkultur der Nachweis von *Neisseria meningitidis Serogruppe C*. Eine Impfung gegen *Meningokokken der Serogruppe C* hatte die junge Frau bisher nicht erhalten.

Ein 8 Wochen altes Mädchen aus der Stadt Leipzig erkrankte mit Hauteinblutungen, Fieber und Sepsis. Aus der Blutkultur konnten *Meningokokken der Serogruppe B* nachgewiesen werden.

Im Zusammenhang mit beiden Infektionen wurde bei 9 Personen aus der näheren Umgebung der Betroffenen eine Chemoprophylaxe durchgeführt.

**MRSA, invasive Erkrankung:** Im Berichtszeitraum kamen insgesamt 85 Nachweise zur Meldung. Betroffen waren 55 männliche und 30 weibliche Patienten zwischen 45 und 92 Jahren.

Eine 81-jährige Frau musste wegen eines neurochirurgischen Eingriffs stationär behandelt werden. Unter anderem wurde die Verwendung eines Liquor-Shunts angegeben. Kurz darauf erkrankte die Patientin mit meningitischer Symptomatik. Der Erregernachweis gelang aus Liquor.

Bei allen andern Patienten wurde der Erreger aus der Blutkultur nachgewiesen.

4 männliche Patienten im Alter zwischen 58 und 76 Jahren kamen als krankheitsbedingt verstorben zur Meldung. Symptomatisch wurden schwere septische Verläufe angegeben. Bei 3 Betroffenen waren bestehende Grunderkrankungen bekannt.

**Norovirus-Gastroenteritis:** Im Berichtszeitraum wurden 5.770 Erkrankungen mit mikrobiologischem Nachweis erfasst. Dies entsprach einer Inzidenz von 139 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner. Somit errechnete sich gegenüber dem Vorquartal ein nur leichter Anstieg von 10 %.

Vergleicht man die Neuerkrankungsrate mit der aus dem Vorjahr 2011 (105 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner), konnten etwa 31 % mehr Infektionen registriert werden. Der saisonal übliche Verlauf setzte sich somit auf etwas höherem Niveau fort.

Im Rahmen von 261 Erkrankungshäufungen wurden weitere 3.910 klinische Erkrankungen im epidemiologischen Zusammenhang übermitteln. Gemeldet wurden diese aus 110 Seniorenheimen 73 medizinischen Einrichtungen, 72 Kindereinrichtungen, 5 Wohnheimen und

einer Arbeitsstätte.

- Ein 45-Jähriger, welcher wegen einer bestehenden Vorerkrankung (Leberzirrhose) hospitalisiert worden war, erkrankte 5 Tage später mit Durchfall. Kurz darauf entwickelte sich eine Exsikkose, an der der Patient kurz darauf verstarb. Der Erregernachweis *Norovirus* erfolgte aus Stuhl. Weitere Erkrankungen wurden in diesem Zusammenhang nicht bekannt.

**Paratyphus:** Eine 37-Jährige erkrankte nach ihrer Rückkehr von einem 6-monatigen Aufenthalt in Thailand mit Kopfschmerzen, Fieber und Durchfall und musste stationär behandelt werden. Aus Blut wurde *S. Paratyphi A* nachgewiesen.

**Pertussis:** Im ersten Quartal des Jahres wurden im Freistaat Sachsen 288 Erkrankungen sowie 12 asymptomatische Infektionen übermitteln. Somit ergab sich mit 7 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner eine nur etwas höhere Neuerkrankungsrate als im Vorquartal (6 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner). Verglichen mit dem Vorjahreszeitraum wurde ein minimaler Anstieg (+ 11 %) der Inzidenz registriert. Rund 81 % aller erkrankten Personen verfügten über einen unvollständigen bzw. keinen Impfschutz. Ein hoher Anteil der in Sachsen erfassten Fälle konnte mit 20 Ausbrüchen in verschiedenen Kindertagesstätten, Schulen sowie mit familiären Kontakten in Zusammenhang gebracht werden.

- Unter anderem wurde über eine Erkrankungshäufung an einer Grundschule (alternatives Schulmodell) berichtet. Hier zeigte sich bei 13 Schülern im Alter zwischen 7 und 11 Jahren, von denen nur einer altersentsprechend vollständig geimpft war, eine Symptomatik. Weitere 3 Fälle fanden sich in Familien der Betroffenen.

- Weiterhin erkrankten an einer Mittelschule 8 Schüler. 3 weitere wurden als Keimträger registriert. Keiner der Betroffenen konnte einen vollständigen Impfschutz nachweisen.

Alle anderen Häufungen wiesen niedrige Fallzahlen auf.

**Pneumokokkenerkrankung, invasiv:** Im Berichtszeitraum kamen 41 Infektionen, darunter eine mit Todesfolge zur Meldung. Betroffen waren 2 Jungen (8 und 9 Monate alt) und Erwachsene zwischen 25 und 90 Jahren. In 25 Fällen kam es zur Ausbildung einer Pneumonie, 13-mal wurde eine Sepsis diagnostiziert und 5-mal wurde eine Meningitis als Hauptsymptom angegeben (Mehrfachnennung möglich).

Bis auf einen 75-Jährigen, der 2007 eine *Pneumokokken*-Impfung erhalten hatte, waren alle anderen Patienten ungeimpft.

■ Bei einem 45-Jährigen aus dem Landkreis Görlitz zeigte sich ein septisches Krankheitsbild, an dessen Folgen der Patient noch am Tag seiner stationären Aufnahme verstarb.

**Rotavirus-Gastroenteritis:** Mit 24 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner wurde saisonbedingt gegenüber dem Vorquartal (9 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner) eine um 168 % gestiegene Neuerkrankungsrate registriert. Diese lag jedoch überaus deutlich unter dem 5-Jahres-Mittelwert von 89 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner. Allerdings vollzog sich der diesjährige Anstieg erst ab Februar, so dass die weitere Entwicklung abzuwarten bleibt.

Insgesamt wurden 12 Erkrankungshäufungen erfasst, bei denen 10 Kindertagesstätten, ein Seniorenheim und eine Familie betroffen waren.

**Salmonellose:** Saisonbedingt sank die Neuerkrankungsrate auf 8 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner. Somit ergab sich ein Rückgang um 45 % gegenüber dem Vorquartal (12 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner).

**Scharlach:** Im 1. Quartal des Jahres wurden in Sachsen 834 Erkrankungen registriert. Dies entsprach gegenüber dem 1. Quartal des Vorjahres 2011 (n = 496) einem enormen Anstieg und fast einer Verdoppelung der gemeldeten Fälle. Die deutliche Zunahme der Erkrankungszahlen konnte ab Januar 2012 beobachtet werden. Im Dezember 2011 wurde eine wöchentliche Neuerkrankungsrate von 0,7 Erkrankungen pro 100.000 EW erreicht und diese stieg dann um 91 % auf 1,3 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner im Januar 2012. Diese Zunahme hielt weiter an und so wurde im März bereits eine Inzidenz von 1,6 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner errechnet.

Über den Grund dieses Anstieges kann im Moment noch keine Aussage getroffen werden. Auffällig war die territoriale Verteilung. So variierten die Meldungen zwischen 7 Fällen im Landkreis Bautzen und 241 Fällen im Erzgebirgskreis. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

**Shigellose:** Von den 8 im Berichtszeitraum erfassten Fällen waren 6 durch *Shigella sonnei* und 2 durch *Shigella flexneri* bedingt. In 4 Fällen wurden Auslandsaufenthalte in Argentinien, Mauritius bzw. Indonesien eruiert, einmal konnten homosexuelle Kontakte als mögliche Infektionsquelle angenommen werden und 3-mal blieb diese unklar.

**Trichinellose:** Ein 23-Jähriger erkrankte mit Fieber, Muskelschmerzen und Eosinophilie und musste stationär behandelt werden. Die Infektion wurde serologisch bestätigt (*Trichinella spp.*). Der Mann hatte sich vor Erkrankungsbeginn in Rumänien aufgehalten. Bei einer dort stattgefundenen Feier hatte er, wie

auch viele andere anwesende Gäste, rohes Schweinefleisch verzehrt. Eine Fleischbeschau war nach den Angaben des Patienten nur bei 2 der 3 geschlachteten Schweine durchgeführt worden. Er berichtete über weitere Erkrankungen unter rumänischen Gästen.

**Virushepatitis A:** Im Berichtszeitraum kamen 5 Erkrankungen sowie 2 Infektionen ohne bestehendes klinisches Bild zur Meldung.

■ Bereits im letzten Quartal 2011 wurde über eine Virushepatitis A-Häufung in einem Wohnheim für körperlich und geistig behinderte Menschen berichtet. Im Januar 2012 kam es zu 2 weiteren Erkrankungen unter den Bewohnern. Der zeitliche Verlauf des Ausbruchs spricht für eine Mensch-zu-Mensch-Übertragung. Es ergab sich ein Stand von 9 erkrankten Personen im Alter zwischen 33 und 84 Jahren (darunter einmal Personal) sowie 2 asymptomatischen Keimträgern unter den Bewohnern. Da seit dem keine neuen Fälle registriert wurden, kann das Geschehen als beendet betrachtet werden. Eine Infektionsquelle ließ sich nicht eruieren.

**Virushepatitis B:** Aus dem Landkreis Zwickau wurden die Erkrankung und der Tod einer 91-jährigen Frau gemeldet. Zu diesem Fall lagen keine weiteren Informationen vor.

**Virushepatitis E:** Im Berichtszeitraum wurden 3 Infektionen übermittelt. Bei einer 50-Jährigen aus dem Landkreis Görlitz zeigten sich ein Ikterus und erhöhte Transaminasen und sie musste daraufhin stationär behandelt werden. Ein 66-Jähriger aus der Stadt Dresden erkrankte mit erhöhten Transaminasen und Oberbauchbeschwerden.

Bei einem 27-jährigen immunsupprimierten Mann aus der Stadt Dresden wurde die Infektion anlässlich einer Routineuntersuchung wegen der bestehenden Grunderkrankung des Patienten serologisch nachgewiesen. Ein klinisches Bild lag nicht vor.

Bei allen Patienten konnte keine mögliche Infektionsquelle ermittelt werden; Auslandsaufenthalte waren nicht bekannt.

**Zytomegalievirus-Infektion, konnatal:** Bei einem weiblichen Neugeborenen (Spontangeburt in der 39. Schwangerschaftswoche), zeigten sich bereits am ersten Lebenstag Atemnot und einen Tag später Fieber. Im MRT wurden bei dem Mädchen Zysten im Gehirn festgestellt. Die Untersuchung von Urin erbrachte den Nachweis einer massiven *Zytomegalievirus*-Ausscheidung. Das Kind wurde einer antiviralen Therapie unterzogen. Bei der 17-jährigen symptomfreien Mutter des Mädchens konnte serologisch ein erhöhter CMV-IgM-AK-Wert nachgewiesen werden.

**Tod an sonstiger Infektionskrankheit:** Eine 58-jährige Frau aus der Stadt Dresden musste wegen einer Mastoiditis als Komplikation

einer akuten Mittelohrentzündung stationär aufgenommen werden. In der Folge entwickelte sich ein schweres septisches Krankheitsbild und es kam zu Nierenfunktionsstörungen. Die Infektion konnte nicht beherrscht werden; die Patientin verstarb 3 Tage darauf. Aus Wundabstrich, der Blutkultur sowie Pleurapunktat wurden *hämolyisierende A-Streptokokken* nachgewiesen.

**Sonstiges:** In einer Kindertagesstätte traten bei 7 Kindern einer Gruppe Hautausschläge auf; in einem Fall auch Haarausfall. Durch die Ermittlungen des zuständigen Gesundheitsamtes wurde bekannt, dass bei einem Kind diese Symptomatik bereits seit Herbst 2011 besteht. Eine mikrobiologische Untersuchung von betroffener Haut erbrachte den Nachweis von *Microsporum canis*.

Hierbei handelt es sich um einen Hautpilz, welcher hauptsächlich bei Hunden und Katzen Dermatophyosen verursachen kann.

Ein entsprechender Kontakt des Indexfalles zu streunenden Katzen während eines Auslandsaufenthaltes war bekannt. Es wurde empfohlen, die betroffenen Kinder einem Hautarzt vorzustellen und diese gegebenenfalls einer Behandlung zuzuführen. Weiterhin wurden in der Einrichtung, die nach den „Kneippschen Lehren“ ausgerichtet ist, vorübergehend angeraten, bestimmte Anwendungen wie z. B. Trockenbürsten kurzzeitig auszusetzen. Die Untersuchungen verschiedener Abklatschproben, verliefen alle mit negativen Ergebnissen.

Verantwortlich:

Dr. med. Dietmar Beier  
und Mitarbeiter des  
FG Infektionsepidemiologie  
LUA Chemnitz

# Übersicht über erfasste übertragbare meldepflichtige und andere Infektionskrankheiten für den Freistaat Sachsen 1. Quartal 2012

Stand 03.05.2012

Meldekategorie	1. Quartal 2012				kumulativ (1. – 13. BW 2012)			kumulativ (1. – 13. BW 2011)		
	Erkrankung	labordiagn. Nachweis*	T	Inzidenz**	Erkrankung	labordiagn. Nachweis*	T	Erkrankung	labordiagn. Nachweis*	T
Adenovirus-Enteritis	570	1		13,7	570	1		697	1	
Adenovirus-Infektion, respiratorisch	4	5		0,1	4	5			18	
Adenovirus-Konjunktivitis	5			0,1	5			3		
Amöbenruhr	14	4		0,3	14	4		10	4	
Astrovirus-Enteritis	600	1		14,5	600	1		575	10	
Borreliose	83			2,0	83			65		
Campylobacter-Enteritis	870	5		21,0	870	5		1.077	14	
Chlamydia trachomatis-Infektion		1.104				1.104			1.010	
Clostridium difficile-Enteritis	1.501		5	36,2	1.501		5	1.734		3
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	3		3	0,1	3		3	3		3
Denguefieber								3	1	
Echinokokkose	1			<0,1	1			1		
EHEC-Erkrankung	34	14		0,8	34	14		26	5	
Enterovirusinfektion		18				18			9	
Escherichia coli-Enteritis	232	6		5,6	232	6		142	5	
Gasbrand	1		1	<0,1	1		1	3		3
Giardiasis	83	15		2,0	83	15		73	21	
Gonorrhoe		155				155			149	
GBS-Infektion		460				460			422	
H. influenzae-Erkrankung (invasiv)	3	1		0,1	3	1		1		
Hantavirus-Erkrankung	4			0,1	4			1		
Hepatitis A	5	2		0,1	5	2		2	2	
Hepatitis B	20	45	1	0,5	20	45	1	15	47	
Hepatitis C	14	73		0,3	14	73		10	69	
Hepatitis E	2	1		<0,1	2	1		7	1	
Herpes zoster	136			3,3	136					
HUS, enteropathisch	1			<0,1	1					
Influenza	372	3	1	9,0	372	3	1	3.314	8	6
Kryptosporidiose	16	1		0,4	16	1		14		
Legionellose	6			0,1	6			4	1	1
Leptospirose	1			<0,1	1					
Listeriose	5	1		0,1	5	1		3	1	
Malaria	4			0,1	4			6		1
Masern								3		
Meningokokken-Erkrankung (invasiv)	2			<0,1	2			7		1
MRSA-Infektion (invasiv)	81	4	4	2,0	81	4	4	72		5
Mumps	5			0,1	5			7		
Mycoplasma hominis-Infektion		150				150			87	
Mycoplasma-Infektion, respiratorisch		353				353		1	293	1
Norovirus-Enteritis	5.770	15	1	139,1	5.770	15	1	4.394	12	2
Ornithose								1		
Parainfluenza-Infektion		22				22			25	
Paratyphus	1			<0,1	1					
Parvovirus B19-Infektion		12				12			42	
Pertussis	288	12		6,9	288	12		270	9	
Pneumokokken-Erkrankung (invasiv)	41		1	1,0	41		1	46		
Rotavirus-Erkrankung	987	1		23,8	987	1		4.507	5	
Röteln	7			0,2	7					
RS-Virus-Infektion		501				501			462	
Salmonellose	340	17		8,2	340	17		293	26	2
Scharlach	834			20,1	834			496		

Meldekategorie	1. Quartal 2012				kumulativ (1. – 13. BW 2012)			kumulativ (1. – 13. BW 2011)		
	Erkrankung	labordiagn. Nachweis*	T	Inzidenz**	Erkrankung	labordiagn. Nachweis*	T	Erkrankung	labordiagn. Nachweis*	T
Shigellose	7	1		0,2	7	1		5		
Syphilis		31				31		38		
Toxoplasmose	29	4		0,7	29	4		18	3	
Trichinellose	1			<0,1	1					
Tuberkulose	37			0,9	37			29	1	2
Tularämie								1		
Windpocken	208			5,0	208			180		
Yersiniose	70			1,7	70			88	2	
Zytomegalievirus-Infektion		26				26			21	
angeborene Infektionen	1			<0,1	1				1	
Tod an sonstiger Infektionskrankheit			1				1			

\* labordiagnostischer Nachweis bei nicht erfülltem bzw. unbekanntem klinischen Bild

\*\* Erkrankungen pro 100.000 Einwohner

# Neue Rechtsbestimmungen – Januar 2012 bis März 2012

## 1. Europäisches Recht

- 1.1 Verordnung (EU) Nr. 16/2012 der Kommission vom 11. Januar 2012 zur Änderung des Anhangs II der Verordnung (EG) Nr. 853/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf Vorschriften für gefrorene Lebensmittel tierischen Ursprungs, die für den menschlichen Verzehr bestimmt sind (ABl. Nr. L 8)
- 1.2 Durchführungsverordnung (EU) Nr. 29/2012 der Kommission vom 13. Januar 2012 mit Vermarktungsvorschriften für Olivenöl (ABl. Nr. L 12)
- 1.3 Durchführungsbeschluss der Kommission vom 26. Januar 2012 zur Verlängerung des Anwendungszeitraums der Entscheidung 2009/251/EG zur Verpflichtung der Mitgliedstaaten, dafür zu sorgen, dass Produkte, die das Biozid Dimethylfumarat enthalten, nicht in Verkehr gebracht oder auf dem Markt bereitgestellt werden (ABl. Nr. L 26)
- 1.4 Durchführungsverordnung (EU) Nr. 84/2012 der Kommission vom 1. Februar 2012 zur Änderung des Anhangs der Verordnung (EU) Nr. 37/2010 über pharmakologisch wirksame Stoffe und ihre Einstufung hinsichtlich der Rückstandshöchstmengen in Lebensmitteln tierischen Ursprungs betreffend Phenoxymethylpenicillin (ABl. Nr. L 30)
- 1.5 Durchführungsverordnung (EU) Nr. 85/2012 der Kommission vom 1. Februar 2012 zur Änderung des Anhangs der Verordnung (EU) Nr. 37/2010 über pharmakologisch wirksame Stoffe und ihre Einstufung hinsichtlich der Rückstandshöchstmengen in Lebensmitteln tierischen Ursprungs in Bezug auf Altrenogest (ABl. Nr. L 30)
- 1.6 Durchführungsverordnung (EU) Nr. 86/2012 der Kommission vom 1. Februar 2012 zur Änderung des Anhangs der Verordnung (EU) Nr. 37/2010 über pharmakologisch wirksame Stoffe und ihre Einstufung hinsichtlich der Rückstandshöchstmengen in Lebensmitteln tierischen Ursprungs betreffend Lasalocid (ABl. Nr. L 30)
- 1.7 Durchführungsverordnung (EU) Nr. 87/2012 der Kommission vom 1. Februar 2012 zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 540/2011 hinsichtlich der Bedingungen für die Zulassung des Wirkstoffs Clethodim (ABl. Nr. L 30)
- 1.8 Durchführungsverordnung (EU) Nr. 107/2012 der Kommission vom 8. Februar 2012 zur Änderung des Anhangs der Verordnung (EU) Nr. 37/2010 über pharmakologisch wirksame Stoffe und ihre Einstufung hinsichtlich der Rückstandshöchstmengen in Lebensmitteln tierischen Ursprungs in Bezug auf Octenidin-dihydrochlorid (ABl. Nr. L 36)
- 1.9 Verordnung (EU) Nr. 109/2012 der Kommission vom 9. Februar 2012 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in Bezug auf Anhang XVII [CMR-Stoffe] (ABl. Nr. L 37)
- 1.10 Richtlinie 2012/2/EU der Kommission vom 9. Februar 2012 zur Änderung der Richtlinie 98/8/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zwecks Aufnahme der Wirkstoffe Kupfer(II)-oxid, Kupfer(II)-hydroxid und basisches Kupfercarbonat in Anhang I (ABl. Nr. L 37)
- 1.11 Richtlinie 2012/3/EU der Kommission vom 9. Februar 2012 zur Änderung der Richtlinie 98/8/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zwecks Aufnahme des Wirkstoffs Bendiocarb in Anhang I (ABl. Nr. L 37)
- 1.12 Beschluss der Kommission vom 9. Februar 2012 über die Nichtaufnahme von Flufenoxuron in Anhang I, IA oder IB der Richtlinie 98/8/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Biozid-Produkten für die Produktart 18 (ABl. Nr. L 38)
- 1.13 Beschluss der Kommission vom 9. Februar 2012 über die Nichtaufnahme bestimmter Wirkstoffe in Anhang I, IA oder IB der Richtlinie 98/8/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Biozid-Produkten (ABl. Nr. L 38)
- 1.14 Durchführungsverordnung (EU) Nr. 122/2012 der Kommission vom 13. Februar 2012 zur Änderung des Anhangs der Verordnung (EU) Nr. 37/2010 über pharmakologisch wirksame Stoffe und ihre Einstufung hinsichtlich der Rückstandshöchstmengen in Lebensmitteln tierischen Ursprungs in Bezug auf Methylprednisolon (ABl. Nr. L 40)
- 1.15 Durchführungsverordnung (EU) Nr. 123/2012 der Kommission vom 13. Februar 2012 zur Änderung des Anhangs der Verordnung (EU) Nr. 37/2010 über pharmakologisch wirksame Stoffe und ihre Einstufung hinsichtlich der Rückstandshöchstmengen in Lebensmitteln tierischen Ursprungs in Bezug auf Monopantel (ABl. Nr. L 40)
- 1.16 Durchführungsbeschluss der Kommission vom 10. Februar 2012 über die Zulassung des Inverkehrbringens von Erzeugnissen, die genetisch veränderte Sojabohnen der Sorte A5547-127 (ACS-GMØØ6-4) enthalten, aus ihnen bestehen oder aus ihnen gewonnen werden, gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1829/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. Nr. L 40)
- 1.17 Durchführungsbeschluss der Kommission vom 10. Februar 2012 im Hinblick auf die Erneuerung der Zulassung für das fortdauernde Inverkehrbringen von Erzeugnissen, die genetisch veränderte Sojabohnen der Sorte 40-3-2 (MON-Ø4Ø32-6) enthalten, aus ihnen bestehen oder aus ihnen gewonnen werden, gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1829/2003 des Europäischen Parlament und des Rates (ABl. Nr. L 40)
- 1.18 Durchführungsbeschluss der Kommission vom 10. Februar 2012 über die Zulassung des Inverkehrbringens von Erzeugnissen, die genetisch veränderte Sojabohnen der Sorte MON 87701 (MON-877Ø1-2) enthalten, aus ihnen bestehen oder aus ihnen gewonnen werden, gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1829/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. Nr. L 40)
- 1.19 Durchführungsbeschluss der Kommission vom 10. Februar 2012 über die Zulassung des Inverkehrbringens von Erzeugnissen, die genetisch veränderte Sojabohnen der Sorte 356043 (DP-356Ø43-5) enthalten, aus ihnen bestehen oder aus ihnen gewonnen werden, gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1829/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. Nr. L 40)
- 1.20 Verordnung (EU) Nr. 125/2012 der Kommission vom 14. Februar 2012 zur Änderung des Anhangs XIV der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe [REACH] (ABl. Nr. L 41)

- 1.21 Durchführungsverordnung (EU) Nr. 126/2012 der Kommission vom 14. Februar 2012 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 889/2008 hinsichtlich der Bescheinigungen und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1235/2008 hinsichtlich der Sonderregelung für die Einfuhr von ökologischen/biologischen Erzeugnissen aus den Vereinigten Staaten von Amerika (ABl. Nr. L 41)
- 1.22 Durchführungsverordnung (EU) Nr. 127/2012 der Kommission vom 14. Februar 2012 zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 540/2011 hinsichtlich einer Erweiterung der Anwendung des Wirkstoffs Metazachlor (ABl. Nr. L 41)
- 1.23 Verordnung (EU) Nr. 164/2012 der Kommission vom 24. Februar 2012 zur Änderung von Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 110/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Begriffsbestimmung, Bezeichnung, Aufmachung und Etikettierung von Spirituosen sowie zum Schutz geografischer Angaben für Spirituosen (ABl. Nr. L 53)
- 1.24 Richtlinie 2012/7/EU der Kommission vom 2. März 2012 zur Änderung von Anhang II Abschnitt III der Richtlinie 2009/48/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die Sicherheit von Spielzeug zwecks Anpassung an den technischen Fortschritt (ABl. Nr. L 64)
- 1.25 Richtlinie 2012/9/EU der Kommission vom 7. März 2012 zur Änderung des Anhangs I der Richtlinie 2001/37/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Herstellung, die Aufmachung und den Verkauf von Tabakerzeugnissen (ABl. Nr. L 69)
- 1.26 Durchführungsverordnung (EU) Nr. 201/2012 der Kommission vom 8. März 2012 zur Änderung des Anhangs der Verordnung (EU) Nr. 37/2010 über pharmakologisch wirksame Stoffe und ihre Einstufung hinsichtlich der Rückstandshöchstmengen in Lebensmitteln tierischen Ursprungs in Bezug auf Nitroxinil (ABl. Nr. L 71)
- 1.27 Durchführungsverordnung (EU) Nr. 202/2012 der Kommission vom 8. März 2012 zur Änderung des Anhangs der Verordnung (EU) Nr. 37/2010 über pharmakologisch wirksame Stoffe und ihre Einstufung hinsichtlich der Rückstandshöchstmengen in Lebensmitteln tierischen Ursprungs in Bezug auf den pegylierten bovinen Granulozyten-koloniestimulierenden Faktor (ABl. Nr. L 71)
- 1.28 Durchführungsverordnung (EU) Nr. 203/2012 der Kommission vom 8. März 2012 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 889/2008 mit Durchführungs-vorschriften zur Verordnung (EG) Nr. 834/2007 des Rates hinsichtlich der Durchführungs-vorschriften für ökologischen/biologischen Wein (ABl. Nr. L 71)
- 1.29 Durchführungsverordnung (EU) Nr. 221/2012 der Kommission vom 14. März 2012 zur Änderung des Anhangs der Verordnung (EU) Nr. 37/2010 über pharmakologisch wirksame Stoffe und ihre Einstufung hinsichtlich der Rückstandshöchstmengen in Lebensmitteln tierischen Ursprungs in Bezug auf Closantel (ABl. Nr. L 75)
- 1.30 Durchführungsverordnung (EU) Nr. 222/2012 der Kommission vom 14. März 2012 zur Änderung des Anhangs der Verordnung (EU) Nr. 37/2010 über pharmakologisch wirksame Stoffe und ihre Einstufung hinsichtlich der Rückstandshöchstmengen in Lebensmitteln tierischen Ursprungs in Bezug auf Triclabendazol (ABl. Nr. L 75)
- 1.31 Verordnung (EU) Nr. 225/2012 der Kommission vom 15. März 2012 zur Änderung von Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 183/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Zulassung von Betrieben, die Erzeugnisse aus pflanzlichen Ölen und Mischfet-ten zur Verwendung in Futtermitteln in den Verkehr bringen, sowie hinsichtlich der besonderen Anforderungen an die Herstellung, Lagerung, Beförderung und Dioxinuntersuchung von Ölen, Fetten und daraus gewonnenen Erzeugnissen (ABl. Nr. L 77)
- 1.32 Empfehlung der Kommission vom 15. März 2012 zum Monitoring von Mutterkorn- Alkaloiden in Futtermitteln und Lebensmitteln (ABl. Nr. L 77)
- 1.33 Verordnung (EU) Nr. 232/2012 der Kommission vom 16. März 2012 zur Änderung des Anhangs II der Verordnung (EG) Nr. 1333/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Verwendungsbedingungen und Verwendungsmengen für Chinolingelb (E 104), Gelborange S (E 110) und Cochenillerot A (Ponceau 4R) (E 124) (ABl. Nr. L 78)
- 1.34 Beschluss der Kommission vom 1. März 2012 zu den von der Regierung der Bundesrepublik Deutschland mitgeteilten einzelstaatlichen Bestimmungen zur Beibehaltung der Grenzwerte für Blei, Barium, Arsen, Antimon, Quecksilber sowie für Nitrosamine und nitrosierbare Stoffe in Spielzeug nach Anwendungsbeginn der Richtlinie 009/48/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die Sicherheit von Spielzeug (ABl. Nr. L 80)
- 1.35 Durchführungsverordnung (EU) Nr. 250/2012 der Kommission vom 21. März 2012 zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 961/2011 zum Erlass von Sondervorschriften für die Einfuhr von Lebens- und Futtermitteln, deren Ursprung oder Herkunft Japan ist, nach dem Unfall im Kernkraftwerk Fukushima (ABl. Nr. L 82)
- 1.36 Verordnung (EU) Nr. 231/2012 der Kommission vom 9. März 2012 mit Spezifikationen für die in den Anhängen II und III der Verordnung (EG) Nr. 1333/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates aufgeführten Lebensmittelzusatzstoffe (ABl. Nr. L 83)
- 1.37 Verordnung (EU) Nr. 252/2012 der Kommission vom 21. März 2012 zur Festlegung der Probenahmeverfahren und Analysemethoden für die amtliche Kontrolle der Gehalte an Dioxinen, dioxinähnlichen PCB und nicht dioxinähnlichen PCB in bestimmten Lebensmitteln sowie zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1883/2006 (ABl. Nr. L 84)
- 1.38 Verordnung (EU) Nr. 270/2012 der Kommission vom 26. März 2012 zur Änderung der Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Rückstandshöchstgehalte für Amidosulfuron, Azoxystrobin, Bentazon, Bixafen, Cyproconazol, Fluopyram, Imazapic, Malathion, Propiconazol und Spinosad in oder auf bestimmten Erzeugnissen (ABl. Nr. L 89)
- 1.39 Durchführungsverordnung (EU) Nr. 274/2012 der Kommission vom 27. März 2012 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1152/2009 mit Sondervorschriften für die Einfuhr bestimmter Lebensmittel aus bestimmten Drittländern wegen des Risikos einer Aflatoxin- Kontamination (ABl. Nr. L 90)
- 1.40 Verordnung (EU) Nr. 277/2012 der Kommission vom 28. März 2012 zur Änderung der Anhänge I und II der Richtlinie 2002/32/EG des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte und Aktionsgrenzwerte für Dioxine und polychlorierte Biphenyle (ABl. Nr. L 91)
- 1.41 Verordnung (EU) Nr. 278/2012 der Kommission vom 28. März 2012 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 152/2009 hinsichtlich der Bestimmung der Gehalte an Dioxinen und polychlorierten Biphenylen (ABl. Nr. L 91)
- 1.42 Durchführungsverordnung (EU) Nr. 284/2012 der Kommission vom 29. März

2012 mit Sondervorschriften für die Einfuhr von Lebens- und Futtermitteln, deren Ursprung oder Herkunft Japan ist, nach dem Unfall im Kernkraftwerk Fukushima und zur Aufhebung der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 961/2011 (ABl. Nr. L 92)

1.43 Durchführungsverordnung (EU) Nr. 287/2012 der Kommission vom 30. März 2012 zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 540/2011 hinsichtlich der Bedingungen für die Genehmigung des Wirkstoffs Triflursulfuron (ABl. Nr. L 95)

## 2. Nationales Recht

2.1 Verordnung zu Mitteilungs- und Übermittlungspflichten zu gesundheitlich nicht erwünschten Stoffen (Mitteilungs- und Übermittlungsverordnung – MitÜbermitV) vom 28. Dezember 2011 (BGBl. I 2012 S. 58)

2.2 Berichtigung des Gesetzes über die Neuordnung des Geräte- und Produktsicherheits Rechts vom 26. Januar 2012 (BGBl. I S. 131)

*Anmerkung: Das Gesetz über die Neuordnung ... vom 8. November 2011 erschien im BGBl. I (2011) S. 2178*

2.3 Gesetz zur Neuordnung des Pflanzenschutzrechts vom 6. Februar 2012 (BGBl. I S. 148)

2.4 Bekanntmachung der Neufassung der Lebensmittelrechtlichen Straf- und Bußgeldverordnung vom 7. Februar 2012 (BGBl. I S. 190)

2.5 Gesetz zur Änderung des Rechts auf Verbraucherinformation vom 15. März 2012 (BGBl. I S. 476)

*Anmerkung: Art. 2 dieses Gesetzes enthält eine Änderung des LFGB (Einfügung des Absatzes 1a in § 40)*

2.6 Gesetz zur Änderung des Düngegesetzes, des Saatgutverkehrsgesetzes und des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches vom 15. März 2012 (BGBl. I S. 481)

*Anmerkung: Redaktionelle Änderungen in § 58 LFGB*

Bearbeiter:

DLC Friedrich Gründig

LUA Dresden

# Beschwerdeproben-Report für Lebensmittel nichttierischer Herkunft und Bedarfsgegenstände sowie Tabakerzeugnisse (1. Quartal 2012)

Zahl der bearbeiteten Beschwerdeproben: 37  
davon beanstandet: 12

Probenbezeichnung	Beschwerdegrund	Beurteilung
Goldriesling, sächsischer Landwein	abweichender Geschmack, Bauchkrämpfe, Erbrechen, Durchfall	handelsübliche Beschaffenheit, Kennzeichnungsmängel: Alkoholabweichung, Herkunftsangabe fehlt
Eistee Pfirsich	Brennen im Hals, metallischer Geschmack	lösungsmittelartiger Geruch, weiße Flocken im Getränk, Nachweis von Pentadien; Beurteilung als nicht sicher nach Art. 14 Abs. 2 b der VO (EG) Nr. 178/2002
Scoubidou-Bänder	abweichender Geruch, ölige Substanz in der Packung	nicht verkehrsfähig nach Titel VIII Kapitel 1 Artikel 67 Nr. 1 i.V.m. Anhang XVII Nr. 51 REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 wegen der Verwendung von DEHP als Weichmacher von mehr als 0,1 %; nicht verkehrsfähig nach § 10 2. GPSGV i.V.m. den Übergangsvorschriften und Anhang II Teil II Nr. 3 RL 88/378/EWG wegen der Verwendung von DiBP als Weichmacher (9,8 %)
Schmuckanhänger Kamel	Kopfschmerzen, Hautreaktion, Magenprobleme	nicht verkehrsfähig nach Titel VIII Kapitel 1 Artikel 67 Nr. 1 i.V.m. Anhang XVII Nr. 23 Pkt. 10 der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 wegen eines erhöhten Cadmiumgehaltes von 27,0 + 3,2 % (Grenzwert 0,1 %)
Party-Champignons	abweichender Geruch, Geschmack nach Lösungsmittel	Geruch/Geschmack deutlich abweichend in Richtung medizinisch, nach Desinfektionsmittel; Beurteilung als nicht sicher nach Art. 14 Abs. 2 b der VO (EG) Nr. 178/2002
Wildlachs auf Spinat	Insekt im Essen	ca. 3 cm langes Insekt mit Flügeln (Falter: Ordnung Lepidoptera- Schmetterlinge) festgestellt; Beurteilung als nicht sicher nach Art. 14 Abs. 2 b der VO (EG) Nr. 178/2002
Lasagne	Verdacht auf Knochenmehl in der Lasagne	in der Hackfleischsoße Knochenbestandteile; durch Histologie bestätigt; Beurteilung als nicht sicher nach Art.14 Abs. 2 b der VO (EG) Nr. 178/2002; irreführende Kennzeichnung gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 1 LFGB (Separatorenfleisch nicht gekennzeichnet)
Rundkorn Milchreis	Verdacht auf Schädlingsbefall	Gespinnst an der Innenseite der leeren Verpackung und zwischen den Reiskörnern eine Larve eines Mehlszünslers ( <i>Pyralis farinalis</i> ); Beurteilung als nicht sicher nach Art.14 Abs. 2 b der VO (EG) Nr. 178/2002
Konfekt Typ „Fine Champagne“	abweichender, säuerlicher Geschmack, muffig, teilweise grünliche, grau-schwarze Verfärbung	äußerlich am Konfekt grau – weiße und dunkle Flecke sichtbar (Fettreif); Beurteilung als abweichend von der Verkehrsauffassung nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 b LFGB
Buttercroissant	glasartiger Fremdkörper im Buttercroissant	sehr scharfkantige und spitze Ecke einer plexiglasartigen Scheibe in Form eines Dreiecks (ca. 1,5 x 3 x 3 cm); Beurteilung als gesundheitsschädlich nach Art. 14 Abs. 2 a der VO (EG) Nr. 178/2002
Brotscheiben mit Metallfaden und Teile eines Topfkratzers	Erkrankung nach Verzehr von Brotscheiben mit Metallfaden	in jeder Brotscheibe ein 1,5 cm großer, stark gebogener Metallfaden eingebacken (Teile eines Topfkratzers); Beurteilung als nicht sicher nach Art. 14 Abs. 2 b der VO (EG) Nr. 178/2002
Roggenmischbrot	„eine Schwarzfärbung“ in der Mitte des Brotes, die nach Auffassung des Beschwerdeführers „zusammengekehrte Reste“ darstellt	mitten in der Brotkrume eine Farbveränderung durch eingebackenen dunkleren und festeren Teig (vermutlich Altbrot); Beurteilung als abweichend von der Verkehrsauffassung nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 b LFGB

Bearbeiter: Claudia Schönfelder

LUA Chemnitz

# Beschwerdenreport für Lebensmittel tierischer Herkunft (1. Quartal 2012)

Zahl der bearbeiteten Beschwerdeproben: 24  
davon beanstandet: 8

Bezeichnung	Beanstandungsgründe			Beurteilung
	Sensorik	Mikrobiologie	Sonstiges	
Österreichischer Bergkäse mindestens 45% Fett i. Tr.	großflächig mit grünblau-weißem Schimmelbelag überzogen	Schimmelpilze: $1,9 \times 10^6$ KbE/g		für den Verzehr ungeeignet
gekochte Brotzeit-Eier aus Bodenhaltung	1 Ei mit hellbraunen, faserigen Strukturen Geruch: nach Schwefelwasserstoff			für den Verzehr ungeeignet
Fleischkäse vom Pferd	Geruch und Geschmack: abfällig sauer, verdorben	Gesamtkeimzahl: $4,6 \times 10^7$ KbE/g Milchsäurebakterien: $6,9 \times 10^7$ KbE/g		für den Verzehr ungeeignet
Mozarella leicht	Geruch: unrein, nicht arteigen			für den Verzehr ungeeignet
Ehrmann Almighurt - Himbeere	Geruch: unrein, intensiv nach Lösungsmittel	Candida pelliculosa: $5,2 \times 10^7$ KbE/g	Ethylacetat und weitere Alkan-essigsäureester; Ethanol	für den Verzehr ungeeignet
Suppenhuhn	Aussehen: Huhn äußerlich schmierig, Federreste sichtbar, ausgenommen Geruch: faulig, alt, ekelregend	Gesamtkeimzahl: $4,9 \times 10^7$ KbE/g Enterobakterien: $4,9 \times 10^7$ KbE/g		für den Verzehr ungeeignet
Mettwurst	Wurstgut oberflächlich graugrünlich verfärbt, im Inneren rosafarben, fein zerkleinert, im Glas etwas Flüssigkeitsabsatz Geruch: faulig, verdorben	Gesamtkeimzahl: $1,0 \times 10^7$ KbE/g		für den Verzehr ungeeignet
Wildschweingulasch	1 Stück Fleisch und 1 größeres Stück Gewebe, durchgebraten		Histologie: größeres Stück: Drüsengewebe	wertgemindert

Bearbeiter: Annette Lohmann LUA Chemnitz

## BSE-Untersuchungen 1. Quartal 2012

Tierart	TKBA / ZNS / Kohorte *	Lebensmittel	Notschlachtung	Gesamt
Büffel	1	0	0	1
Hirsch	1	0	0	1
Rind	2.141	239	116	2.496
Schaf	144	188	0	332
Takin	1	0	0	1
Wasserbüffel	0	1	0	1
Ziege	33	64	0	97
<b>Gesamt</b>	<b>2.321</b>	<b>492</b>	<b>116</b>	<b>2.929</b>

\*Tierkörperbeseitigung, ZNS-Störungen, Kohortenschlachtungen

# Tollwutuntersuchungen 1. Quartal 2012

	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Sachsen
Gesamtzahl der Proben:	36	73	19	128
davon ungeeignet:	36	71	19	126
negativ:	0	2	0	2
positiv:	0	0	0	0

Bearbeiter: FG 6.4 LUA Leipzig

## Salmonellenberichterstattung im Freistaat Sachsen – 1. Quartal 2012

Tab. 1: Untersuchungen und Nachweise im Überblick

Untersuchungen	untersuchte Anzahl	Salmonellennachweise	Serotypen
			(geordnet nach Nachweishäufigkeit)
Kotproben	6.543	121	S. Typhimurium Impfstamm; S. Typhimurium; S. Dublin Impfstamm; S. Typhimurium var. Cop.; S. enterica ssp. IIIb; S. Serogruppe B; S. Paratyphi B; S. Enteritidis; S. Indiana; S. Thompson; S. Chester; S. Westhampton; S. Virchow; S. Serogr. E1; S. enterica ssp. II; S. Derby; S. Dublin; S. bongori; S. Infantis
Sektionsmaterial	792	32	S. Typhimurium; S. Typhimurium var. Cop.; S. sp.; S. enterica ssp. IIIb; S. Enteritidis Impfstamm; S. Serogr. B; S. Ohio; S. Derby; S. Brandenburg; S. Infantis; S. Virginia; S. London
Untersuchung nach Hühner-Salmonellen-VO	2	0	
Umgebungstupfer	121	0	
Futtermittel	43	1	S. Typhimurium
Bakteriologische Fleischuntersuchungen	15	0	
Lebensmittel tierischer Herkunft	2.001	19	S. sp.; S. Stanley; S. Serogruppe B; S. Enteritidis; S. Saint Paul 0:5-; S. Newport; S. Typhimurium; S. Goldcoast; S. Derby; S. Indiana;
Lebensmittel nichttierischer Herkunft	847	0	
Hygienekontrollupfer – Lebensmittel	7.012	1	S. sp.
Kosmetische Mittel	27	0	
Bedarfsgegenstände	1	0	

Tab. 2: Salmonellennachweise aus Kotproben und Sektionen

Tierart	Landesdirektion Chemnitz				Landesdirektion Dresden				Landesdirektion Leipzig			
	Kot		Sektionen		Kot		Sektionen		Kot		Sektionen	
	Proben <sup>1</sup>	Salm.-Nw <sup>2</sup>	Proben	Salm.-Nw	Proben	Salm.-Nw	Proben	Salm.-Nw	Proben	Salm.-Nw	Proben	Salm.-Nw
Rind	30	0	45	0	5.551	89	67	0	11	0	20	0
Schwein	128	4	77	5	62	4	90	5	126	2	51	6
Schaf	0	0	9	0	0	0	33	0	0	0	5	0
Ziege	1	0	1	0	1	0	9	0	3	0	0	0
Pferd	8	0	3	1	10	0	4	0	11	0	1	0
Huhn	0	0	9	0	12	0	8	0	0	0	14	4
Taube	1	0	6	0	132	2	5	0	5	0	4	2
Gans	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Ente	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Pute	0	0	0	0	1	0	0	0	2	0	66	0
Hund/ Katze	32	0	7	0	150	2	21	1	122	4	6	0
sonstige Tierarten	27	2	26	0	59	8	149	8	57	4	55	0
<b>Summe</b>	<b>227</b>	<b>6</b>	<b>183</b>	<b>6</b>	<b>5.979</b>	<b>105</b>	<b>386</b>	<b>14</b>	<b>337</b>	<b>10</b>	<b>223</b>	<b>12</b>

<sup>1</sup>= Anzahl der untersuchten Proben

<sup>2</sup>= Anzahl der Salmonellennachweise

Tab. 3: Regionale Zuordnung der Salmonellenfunde

Landesdirektion/Kreis	Tier- / Probenart	Nachgewiesene Serotypen	
		Anzahl	Serotyp
<b>Landesdirektion Chemnitz</b>			
Chemnitz, Stadt	Pferd/Sektion	1	S. Typhimurium
Erzgebirgskreis	Schwein/Sektion	1	S. Virginia
Mittelsachsen	Schwein/Sektion	1	S. Serogr. B
Mittelsachsen	Schwein/Sektion	1	S. Typhimurium var. Cop.
Mittelsachsen	Schwein/Kot	4	S. Typhimurium var. Cop.
Mittelsachsen	sonstige Tierarten/Kot	1	S. Enteritidis
Mittelsachsen	sonstige Tierarten/Kot	1	S. Serogr. E1
Vogtlandkreis	Schwein/Sektion	2	S. Typhimurium var. Cop.
<b>Landesdirektion Dresden</b>			
Bautzen	Rind/Kot	1	S. Dublin
Bautzen	Rind/Kot	10	S. Dublin Impfstamm
Bautzen	Rind/Kot	1	S. Enteritidis
Bautzen	Schwein/Sektion	1	S. Brandenburg
Bautzen	sonstige Tierarten/Sektion	1	S. Typhimurium
Dresden, Stadt	Hund/Katze/Sektion	1	S. sp.
Dresden, Stadt	sonstige Tierarten/Kot	3	S. enterica ssp. IIIb
Dresden, Stadt	sonstige Tierarten/Kot	1	S. Paratyphy B
Dresden, Stadt	sonstige Tierarten/Sektion	1	S. sp.
Görlitz	Hund/Katze/Kot	1	S. Westhampton
Görlitz	Rind/Kot	2	S. Typhimurium Impfstamm
Görlitz	sonstige Tierarten/Kot	1	S. bongori
Görlitz	sonstige Tierarten/Kot	1	S. Paratyphy B
Görlitz	sonstige Tierarten/Sektion	1	S. sp.
Görlitz	sonstige Tierarten/Kot	1	S. Thompson
Meißen	Rind/Kot	6	S. Typhimurium
Meißen	Rind/Kot	69	S. Typhimurium Impfstamm
Meißen	Schwein/Sektion	1	S. Infantis
Meißen	Schwein/Kot	1	S. Infantis
Meißen	Schwein/Sektion	1	S. sp.
Meißen	Schwein/Kot	3	S. Typhimurium
Meißen	Schwein/Sektion	2	S. Typhimurium
Meißen	sonstige Tierarten/Kot	1	S. enterica ssp. II
Meißen	Taube/Kot	2	S. Typhimurium
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Hund/Katze/Kot	1	S. Serogr. B
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	sonstige Tierarten/Sektion	4	S. enterica ssp. IIIb
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	sonstige Tierarten/Sektion	1	S. sp.
<b>Landesdirektion Leipzig</b>			
Leipzig Land	Huhn/Sektion	4	S. Enteritidis Impfstamm
Leipzig Land	Schwein/Sektion	1	S. Typhimurium
Leipzig, Stadt	Hund/Katze/Kot	1	S. Derby
Leipzig, Stadt	sonstige Tierarten/Kot	1	S. Chester
Leipzig, Stadt	sonstige Tierarten/Kot	1	S. enterica ssp. IIIb
Leipzig, Stadt	sonstige Tierarten/Kot	1	S. Serogr. B
Leipzig, Stadt	sonstige Tierarten/Kot	1	S. Typhimurium
Leipzig, Stadt	sonstige Tierarten/Kot	1	S. Virchow
Nordsachsen	Hund/Katze/Kot	2	S. Indiana
Nordsachsen	Hund/Katze/Kot	1	S. Typhimurium
Nordsachsen	Schwein/Sektion	1	S. Derby
Nordsachsen	Schwein/Sektion	1	S. London
Nordsachsen	Schwein/Sektion	2	S. Ohio
Nordsachsen	Schwein/Sektion	2	S. Serogr. B
Nordsachsen	Schwein/Sektion	1	S. Typhimurium

Landesdirektion/Kreis	Tier- / Probenart	Nachgewiesene Serotypen	
		Anzahl	Serotyp
Nordsachsen	Schwein/Kot	2	S. Typhimurium
Nordsachsen	Taube/Sektion	2	S. Typhimurium var. Cop.

Tab. 4: Salmonellennachweise

Warengruppe	Gesamtproben		davon Planproben		davon Verdachtsproben		davon Beschwerdeproben	
	Anzahl	Salm.-Nw.*	Anzahl	Salm.-Nw.	Anzahl	Salm.-Nw.	Anzahl	Salm.-Nw.
Milch, Milchprodukte, Käse u. Butter	418	0	406	0	10	0	1	0
Eier u. Eiprodukte	102	0	99	0	3	0	0	0
Fleisch warmblütiger Tiere, auch tiefgefroren	376	5	335	4	22	0	4	1
Fleischerzeugnisse warmblütiger Tiere (außer Wurstwaren)	499	11	468	9	27	2	2	0
Wurstwaren	382	3	366	3	13	0	2	0
Fisch- und Erzeugnisse	192	0	189	0	2	0	1	0
Krusten-, Schalen-, Weichtiere, sonst. Tiere u. Erzeugnisse daraus	32	0	31	0	1	0	0	0
Fette, Öle, Margarine	14	0	14	0	0	0	0	0
Getreide-, -produkte, Brot, Teig- und Backwaren	167	0	161	0	6	0	0	0
Mayonnaisen, emul. Soßen, kalte Fertigsoßen u. Feinkostsalate	197	0	182	0	10	0	3	0
Puddinge, Desserts und Cremespeisen	16	0	16	0	0	0	0	0
Speiseeis u. -halberzeugnisse	105	0	103	0	1	0	0	0
Säuglings- u. Kleinkindernahrung	1	0	1	0	0	0	0	0
Diätetische Lebensmittel, Nährstoffkonzentrate und Ergänzungsnahrung	2	0	2	0	0	0	0	0
Obst, Gemüse und -zubereitungen	75	0	64	0	4	0	1	0
Getränke, inkl. Tafel- u. Trinkwasser, Spirituosen und Bier	36	0	26	0	6	0	3	0
Gewürze, Würzmittel und Zusatzstoffe	28	0	26	0	2	0	0	0
Zucker, Süß- u. Schokoladenwaren, Honig, Konfitüre, Kaffee, Kakao, Tee	5	0	2	0	2	0	1	0
Fertiggerichte, zubereitete Speisen, Suppen und Soßen	201	0	148	0	32	0	9	0
Kosmetika	27	0	20	0	1	0	0	0
Bedarfsgegenstände ohne Kosmetika	1	0	0	0	1	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>2.877</b>	<b>19</b>	<b>2.659</b>	<b>16</b>	<b>143</b>	<b>2</b>	<b>28</b>	<b>1</b>

\* Salmonellennachweis

Tab. 5: Regionale Zuordnung der Salmonellenfunde

Landesdirektion/Kreis	Eingangsdatum	Probenart	Nachgewiesene Serotypen	
			Anzahl	Serotyp
<b>Landesdirektion Chemnitz</b>				
Erzgebirgskreis	14.03.2012	Knacker	2	S. Typhimurium
Erzgebirgskreis	07.03.2012	Schälbraten	1	S. sp.
Vogtlandkreis	15.03.2012	Hackepeter/Thüringer Mett	1	S. Serogruppe B
Zwickau	22.03.2012	Kassler Kamm ohne Knochen	1	S. sp.
Zwickau	28.03.2012	Kassler ohne Knochen	1	S. sp.
Mittelsachsen	02.03.2012	Puten-Zwiebelmettwurst	1	S. Saint Paul 0:5-
Mittelsachsen	06.02.2012	Puten-Brust	2	S. Newport
Erzgebirgskreis	24.01.2012	Lachsschinken	1	S. Derby
Zwickau	19.01.2012	Hackepeter	2	S. Serogruppe B
Chemnitz, Stadt	19.03.2012	Luna, Dt. Suppenhuhn tiefgef. ohne Innereien	1	S. Enteritidis
<b>Landesdirektion Dresden</b>				
Bautzen	08.03.2012	Drehspieß mit Puten- und Rindfleisch, tiefgefroren	1	S. Stanley
Dresden, Stadt	19.01.2012	Suppenhuhn	2	S. Enteritidis
Bautzen	23.02.2012	Drehspieß mit Puten- und Rindfleisch, tiefgefroren	1	S. Stanley

Landesdirektion/Kreis	Eingangsdatum	Probenart	Nachgewiesene Serotypen	
			Anzahl	Serotyp
Meißen	15.03.2012	hausmacher Bratwurst, frisch	2	S. Goldcoast
Dresden, Stadt	20.03.2012	Putenräucherling	1	S. sp.
<b>Landesdirektion Leipzig</b>				
Leipzig, Stadt	08.03.2012	FrISChe Bratwurst grob	1	S. sp.
Nordsachsen	03.01.2012	Hühner-Klein	1	S. Indiana

Tab. 6: Häufigkeit der nachgewiesenen Salmonellenserotypen (Anzahl)

Serotypen	Veterinärmedizinische Diagnostik	Futtermittel	Lebensmittel / Bedarfsgegenstände	BU	Hygienekontrolltupfer (Lebensmittel)
S. Typhimurium Impfstamm	71				
S. Typhimurium	21	1	3		
S. sp.	5		10		1
S. Dublin Impfstamm	10				
S. Typhimurium var. Cop.	9				
S. enterica ssp. IIIb	8				
S. Enteritidis	2		5		
S. Serogruppe B	5		5		
S. Indiana	2		2		
S. Enteritidis Impfstamm	4				
S. Stanley			4		
S. Derby	2		2		
S. Goldcoast			3		
S. Newport			3		
S. Ohio	2				
S. Infantis	2				
S. Paratyphy B	2				
S. Saint Paul 0:5-			2		
S. Brandenburg	1				
S. London	1				
S. Chester	1				
S. Dublin	1				
S. Thompson	1				
S. Virginia	1				
S. bongori	1				
S. Serogr. E1	1				
S. Virchow	1				
S. Westhampton	1				
S. enterica ssp. II	1				

Bearbeiter: FG 6.4 LUA Leipzig







**Herausgeber:**

Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen  
Jägerstr. 8/10, 01009 Dresden

**Redaktion:**

Dr. Hermann Nieper, LUA Sachsen, Standort Leipzig, Bahnhofstraße 58/60, 04158 Leipzig  
Tel.: 0351/8144 4100

**Gestaltung und Satz:**

FG 4.2, LUA Sachsen, Standort Chemnitz, Zschopauer Str. 87, 09111 Chemnitz,  
Tel.: 0351/8144 3206 Fax: 0351/8144 3920

**Redaktionsschluss:**

15. Mai 2012

**Bezug:**

Dieses offizielles Mitteilungsblatt der Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen des Freistaates Sachsen kann kostenfrei im Internet abgerufen werden: [www.lua.sachsen.de](http://www.lua.sachsen.de)